

## Anfrage Einwohnerfragestunde (§ 16a GemO) – Verkehrsinsel vor Grundschule

Durch Beobachtung (ich bin direkter Anwohner) der Verkehrssituation vor der Studernheimer Grundschule gehe ich davon aus, dass die **aktuelle Lösung völlig ihren Zweck verfehlt!**



Aufgrund der erfolgten Fahrbahnverengung wird die Fahrgeschwindigkeit öfter eher erhöht (statt reduziert) um das Hindernis z.B. noch schnell vor dem Gegenverkehr zu umfahren.

Dazu wird auch der Busfahrstreifen als alternative Fahrspur genutzt.

Weiter wird der Raum „hinter“ der Insel als Parkplatz benutzt:



Ebenso oft wird sogar mit dem ganzen Auto komplett auf den Gehweg gefahren, um „aus dem Fenster“ Briefe in den Postbriefkasten einzuwerfen!

*(Dazu leider kein Foto vorhanden.)*

Anfrage:

- Aufgrund welcher Auslegung / Gutachten wurde die „Insel“ damals aufgestellt?
- Erneute Messung durch ein „Seitenradar“.
  - => Vergleich mit der alten Messung.  
(Erfolgte vor ein paar Jahren an der Grundschule)  
**(Geschwindigkeiten vor und nach Montage der „Insel“.)**
  - => Gibt es zur alten Messung eine einsehbare Auswertung?



Lösungsansätze:

=> Da in 30-er Zonen nur in Ausnahmefällen Zebrastreifen eingeführt werden, gehe ich derzeit nicht davon aus, dass dies hier erfolgen kann.

=> Auch eine Bodenwelle ist aufgrund des bestehenden Schwerlastverkehrs (Spedition, BUS-Verkehr und Landwirtschaft) sicher nicht zielführend.

=> Würde hier ein Expertengutachten Sinn machen?

=> Wäre hier vielleicht eine farbliche Straßenmarkierung eine Idee: ?



Thomas Batke

20.05.2022